

Skitour Westliche Eisentäler Spitze 2710m am 22.03.2025

Tourenleiter: Thomas Baumann und Robin Cronau

Text: Robin Cronau

Am Samstagmorgen machte sich eine kleine Gruppe des DAV Ravensburg auf den Weg zu den Bergbahnen Sonnenkopf. Ursprünglich war für das Wochenende eine größere Skitour zum Gernsfairenstock und Clariden mit einer Übernachtung auf der Claridenhütte geplant. Doch aufgrund der schlechten Wettervorhersage für Sonntag entschieden die Tourenleiter Thommy und Roland, die Tour abzusagen und stattdessen eine Tagesalternative zu wählen. Die Wahl fiel auf die Westliche Eisentäler Spitze, da für Samstag gutes Wetter prognostiziert war.

Nach einer problemlosen Anreise erreichten wir früh morgens die Talstation der Sonnenkopfbahn. Die Vorfreude auf die Tour war groß, als wir mit der Bahn hinauf zur Bergstation fuhren. Dort angekommen, überprüften wir nochmals unsere Ausrüstung und starteten mit Fellen und Harscheisen an den Ski schließlich in Richtung Ameisenjoch. Der erste Anstieg umfasste ca. 300 Höhenmeter und führte uns an der Ameisenspitze vorbei. Anschließend folgte die erste Abfahrt durch eine Rinne ins Eisental. Die knapp 350 Tiefenmeter bescherten uns bereits einen ersten Vorgeschmack auf den überraschend guten und immer besser werdenden Schneesverhältnissen des Tages.



Foto: Robin Cronau

Unten angekommen, fellten wir erneut auf, um den Hauptanstieg zur Westlichen Eisentäler Spitze in Angriff zu nehmen. Der Aufstieg war anspruchsvoller als der erste Abschnitt, da wir rund 650 Höhenmeter zu überwinden hatten. Erst als wir uns unmittelbar dem Ski Depot näherten, nahm der angekündigte der Wind deutlich zu. Die letzten Meter unterhalb des Gipfels boten eine großartige Aussicht auf die umliegende Bergwelt, doch die zunehmend harschen Windböen machten die Entscheidung notwendig, den Gipfel auszulassen. Sicherheit ging vor, und so bereiteten wir uns direkt auf die Abfahrt vor.



Foto: Robin Cronau

Die Abfahrt durch das Eisental war ein echtes Highlight. Im oberen Bereich wechselten sich Firn- und Powder Abschnitte ab, sodass wir verschiedene Schneebedingungen vorfanden. Besonders die breiten, unverspurten Hänge sorgten für großes Fahrvergnügen, und die Gruppe genoss die Schwünge im schönen Schnee. An einem sonnigen, windgeschützten Plätzen legten wir noch die verdiente Vesperpause ein. Weiter unten führte uns die Route durch eine faszinierende Felslandschaft, die das Erlebnis noch eindrucksvoller machte. Am Ende des Tals wurde es zunehmend enger, und schließlich mündete der Weg in den Forstweg, der uns aus dem Eisental herausführte.



Foto: Robin Cronau

Da die Schneelage im unteren Bereich bereits dünner war, mussten wir die letzten Meter des Weges zu Fuß zurücklegen. Nach einer kurzen Wanderung, bei der Robin durch seine ausgefallene Skitragetechnik unsere Neugier weckte, erreichten wir schließlich die Bushaltestelle in Langen, von wo aus wir zurück zur Talstation der Sonnenkopfbahn fahren. Dort ließen wir den erfolgreichen Tourentag in geselliger Runde auf der Sonnenterasse mit einem Getränk ausklingen. Thommy führte die Gruppe souverän durch den Tag, unterstützt von dem Tourenleiter Aspiranten Robin, welcher die Rolle des zweiten Führers übernahm, da der zweite Roland kurzfristig absagen musste. Gemeinsam ließen wir die Tour Revue passieren und freuten uns über die gelungenen Abfahrten und die tolle Atmosphäre innerhalb der Gruppe. Rückblickend war es eine großartige Entscheidung, die Tour anzupassen, denn die Westliche Eisentäler Spitze bot uns ein wunderbares Skitourenenerlebnis mit beeindruckender Landschaft, abwechslungsreichen Schneeverhältnissen und bester Stimmung in der Gruppe.